



Protokoll der 11. ordentlichen Sitzung des 53. Studierendenparlaments

Beginn: 18:19 Uhr

Ende: 22:57 Uhr

Sitzungsleitung: Tino Preuß

Protokollant: Richard Nehring

Protokollversion: Version vom 7. Juli 2025

Sitzungsort: Hybrid im AM S1 und auf Webex

Anwesende Mitglieder

Daniel Stroev, Finja Allenstein, Finn Brüggemann, Gabriel Gundlach, Iris Breidbach, Jannik Schmidt, Jonas Scheufele, Jonna Rampendahl, Jonas Grugel, Jorge Andresen, Kashawaraam Emanuvel, Leonard Boetefür, Miriam Wölfle, Munia Al Dubhani, Richard Nehring, Sebastian Freundl, Tino Preuß

Abwesende Mitglieder

Johannes Bela, Penelopez Rey, Roman Gabriel Hundeshagen

Entschuldigt

Ole Hinkelmann, Daniel Poliakov, Chaya Chromik, Ming Tien Do

Gäste

Moritz Pesl, Hannes Iven, Alex, Alida, Simon Dührkop, Florian Marwitz, Mira Goldschmidt, Beritan Dagdan, Tom Schulz, Yasir, Leonie Niess

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit	4
2 Tagesordnung	4
3 Berichte	4
4 COAL 2025: Nachbesprechung	6
5 AStA Technik: Uni-Sommerfest und -Lauf	7
6 Fristgerechte Anträge	7
6.1 Students for Choice: Pub-Quiz	7
6.2 IHG: Haushaltsposten 2025	8
6.3 FS Maln: KIF/KoMa-Hotelkosten	9
6.4 StuPa: Präsente für StuPa 2025	9
6.5 StuPa: Pullover	10
7 NOOK 2024: Abrechnung	10
8 Nicht-fristgerechte Anträge	10
8.1 AStA: NOOK 2025	10
8.2 FS ANT und Maln: Feuerzähmbowle 2025	11
8.3 StuPa: Gremiensommerfest 2025	11
9 AStA: Zukunft des Semestertickets	12
10 StuPa: Wertschätzung für die eigene Gremienarbeit	12
11 Abrechnungen	13
11.1 Angekündigt	13
11.1.1 FS ANT und Maln: Adventsveranstaltungen 2024	13
11.2 Offen, früher als 53. StuPa	13
11.2.1 BuFaTa Ernährungsmedizin	13
11.2.2 Exkursion FS ANT	13
11.2.3 Karaoke 2023	13
11.2.4 ESC 2023	13
11.2.5 LAK-Klausurtagung 2023	13
11.2.6 Ersthütte 2024	13
11.2.7 Diversity Thementage 2024	13
11.2.8 Queere Thementage 2024	13
11.2.9 Chillen und Grillen 2024, FSANT und Maln	13
11.2.10 Festival contre le racisme, LiLo	13
11.2.11 Winterball 2024	13
11.2.12 Erstiparty 2024	13
11.2.13 COAL 2025	13
11.3 Offen, 53. StuPa	14
11.3.1 Plötzlich weg: Veranstaltungsreihe WS2024	14
11.3.2 QuARG: Bundestreffen 2024	14
11.3.3 AStA-Umweltreferat: Wandercoaching (und Nachantrag)	14

11.3.4	Fachschaft Psy und MuG: Autob. Alltagsbericht (ASD)	14
11.3.5	PundP: Podiumsdiskussion Bundestagswahl	14
11.3.6	Fachschaft ANT: Exkursion	14
11.3.7	ASStA QuARG: Workshop zu Diskriminierung	14
11.3.8	P++: Bergfest 2025	14
11.3.9	P++: Blütenball 2025	14
11.3.10	ASStA: Vorwoche SoSe25	14
11.3.11	Fachschaften MaIn und ANT: Erstihütte 2025	14
11.3.12	ASStA: Diversity Thementage 2025	14
11.3.13	Fachschaften MaIn und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025	14
11.3.14	Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer	14
11.3.15	Politik und Popcorn: Migrantisches Leben in Deutschland	14
11.3.16	Kerngruppe 2025: Vorwoche WiSe 2025	14
11.3.17	FS ANT und MaIn: Feuerzähmbowle 2025	14
11.3.18	StuPa: Gremiensommerfest 2025	14
12	Protokoll	15
13	Sonstiges	15

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung wird mit 14 anwesenden gewählten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

3 Berichte

- **Bericht Präsidium:** Es gibt keinen Bericht.
- **Bericht Gremienkoordination:** Die Gremienkoordination kündigt einen späteren Antrag an.
- **Bericht AStA:** Der AStA-Vorsitz berichtet, dass die CAU kürzlich einen BAFÖG-Infoabend veranstaltet hat. Zudem wird aktuell über die Beteiligung von internationalen Studierenden in Gremien gesprochen. Dabei steht im Raum, künftig eher ganze Sitzungen auf Englisch abzuhalten, anstatt nur Teile zu übersetzen.

Am 12. Juni fand die Demonstration in Kiel gegen die geplanten Verwaltungsgebühren statt. Außerdem gibt es eine neue vorläufige Leitlinie zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) in Studium und Prüfungen. Diese ist aktuell sehr liberal gehalten – prinzipiell ist alles erlaubt, was lernförderlich ist. Lehrende können allerdings im Einzelfall Einschränkungen vornehmen. Die Verwaltung betreibt bereits eine eigene KI-Instanz, finanziert durch Drittmittel aus dem AI-Lab. Perspektivisch soll die Infrastruktur auch sinnvoll in der Lehre einsetzbar sein.

Am 16. Juni hat der Runde Tisch der Universität mit dem Uni-Präsidenten Helge Braun und dem AStA stattgefunden. Dort wurde unter anderem besprochen, dass freien Räume auf dem Unigelände grundsätzlich als Lernräume frei von Studierenden genutzt werden dürfen. Es kam allerdings zu einzelnen Vorfällen, bei denen Studierende aus diesen Räumen verwiesen wurden. Das ist nicht rechtens – Betroffene sollen sich in solchen Fällen bitte konkret beim AStA melden.

Die AEDs im Audimax und in der Universitätsbibliothek werden weiterhin erneuert, allerdings verzögert sich die Umsetzung. Die Protokolle universitärer Gremien sind ab sofort hochschulöffentlich über die Uni-Cloud einsehbar. Außerdem wurden die Toiletten im zweiten Stock des Audimax repariert.

Der AStA weist erneut darauf hin, dass beim Plakatieren in der Stadt darauf geachtet werden muss, nicht an privatem Eigentum oder an Stromkästen zu kleben. In Geschäften soll vorab freundlich nachgefragt werden.

Die neuen Uni-T-Shirts sind ab sofort im AStA-Shop erhältlich.

Auch aus den Referaten SIP, QuARG, Internationales und BiPoC gibt es Neuigkeiten: Die Diversity-Thementage sind erfolgreich verlaufen, beim Spendenlauf wurden insgesamt 2000 Euro eingenommen.

Zudem wird innerhalb des Strategieprozesses der Universität über eine stärkere Öffnung von Weiterbildungsangeboten auch für Studierende nachgedacht. Die sogenannte „Reading Week“ wird hingegen nicht stattfinden, da die Veranstaltungen dafür zu stark miteinander verzahnt sind.

Jonas Scheufele betritt die Sitzung um 18:30 Uhr.

- **Berichte der Fachschaften:**

ANT: Die Fachschaft ANT berichtet, dass sich ein internationaler Studierender für die anstehende Wahl aufstellen lässt. Außerdem gibt es fünf neu aufgenommene, kooptierte Studierende. Die Arbeitsgruppe

ANT sammelt derzeit gezielt Expertise, um herauszufinden, wie internationale Studierende besser in Gremien eingebunden werden können.

Ein StuPa-Mitglied ergänzt, dass ein Mattermost-Channel eröffnet wird, um gemeinsam nach neuen Möglichkeiten wie Simultanübersetzungssoftware oder anderen geeigneten Lösungen für die Sprachbarriere zu suchen. Interessierte können sich gerne beteiligen.

Maln: Es gibt keinen Bericht.

MuG: Die Fachschaft MuG berichtet, dass es nach dem Physikum zu bürokratischen Problemen für Studierende aus dem Fachschaftsbereich gekommen ist. Die Fachschaft steht dazu im Austausch mit den Betroffenen und sucht gemeinsam mit den Studierenden nach Lösungen.

Psy: Es gibt keinen Bericht.

• Berichte der StuPa-Ausschüsse

Aufwandsentschädigung: Der Ausschuss berichtet, dass die Satzungsänderung zur Aufwandsentschädigung fertiggestellt ist. Auf der nächsten Sitzung soll die geänderte Satzung voraussichtlich zur Abstimmung gestellt werden.

Gremienmitgliederakquise: Der Ausschuss berichtet, dass in zwei Wochen ein Gremiensommerfest geplant ist. Alle Gremienmenschen sind herzlich dazu eingeladen.

Härtefälle: Der Ausschuss berichtet, dass gestern ein Antrag bearbeitet wurde. Zudem wird der Härtefallbericht für die aktuelle Legislatur bereits vorbereitet. Insgesamt war dieses Semester kein besonders volles Jahr im Hinblick auf die Anzahl der Härtefälle.

Innovationen: Der Ausschuss berichtet, dass Kontakt zur Mensa aufgebaut wurde. Leider ist die Umsetzung eines Wasserspenders dort aktuell nicht möglich, da die nötigen Anschlüsse fehlen. Im Küchenbereich der Mensa ist zwar ein Umbau geplant, dieser betrifft jedoch nicht den Essbereich, sodass sich die Situation in dieser Hinsicht vorerst nicht ändern wird. Der Ausschuss nimmt gerne weitere Ideen für die Weiterarbeit an.

Ein StuPa-Gast bringt den Vorschlag ein, eine Wasserleitung von den Toiletten aus zu verlegen, da der Weg dorthin nicht weit sei und das technisch eventuell machbar wäre.

Außerdem berichtet der Ausschuss, dass Gespräche mit der Leitung des ZHB geführt wurden. Für das Ende des Semesters sind wieder Evaluationsfragen geplant. Zudem soll es eine Umfrage zu den Bedürfnissen der Studierenden im Bereich des ZHB geben.

Kreditsystem: Es gibt keinen Bericht.

Satzungen: Der Ausschuss berichtet, dass die Satzungsänderung zur Aufwandsentschädigung bereits angesprochen wurde. Zudem ist geplant, die Änderung der Beitragssatzung in der nächsten Sitzung einzubringen. Die Überarbeitung der Kleiderkostenrichtlinie läuft derzeit noch. Hierzu wird weiterhin gezielt Input von Fachschaften und anderen Personen gesammelt, die diese Richtlinie bereits angewendet haben, um eine sinnvolle und praxisnahe Überarbeitung zu gewährleisten.

Wahlen: Der Ausschuss berichtet, dass am letzten Tag des Kandidaturzeitraums noch einmal intensiv für die Gremienwahlen geworben wurde. Alle Gremien sind inzwischen mindestens in Mindeststärke besetzt, teils auch darüber hinaus. Nun soll verstärkt für die anstehende Wahl geworben werden, unter anderem mit einem Hinweis auf die Wahlzeitung. Ein erster Zwischenstand der Wahlbeteiligung liegt bei 370 von 5.643 Wahlberechtigten, das entspricht rund 6,5 Prozent. Auch der Hauspokal der Fachschaften soll in Abhängigkeit von der Wahlbeteiligung wieder stattfinden. Parallel wird bereits die Wahlorganisation für das kommende Jahr vorbereitet, um die Abläufe nächstes Jahr möglichst stressfrei gestalten zu können.

Ein StuPa-Gast erinnert an die Diskussion aus der letzten Sitzung rund um den sogenannten EWOK-Ausschuss. Dabei sei die Idee einer Gremien-LUST-Studie entstanden, um strukturelle Probleme innerhalb der Gremienarbeit sichtbar zu machen. Erste Überlegungen zum Ablauf einer solchen Studie wurden bereits angestellt. Zudem wird angeregt, auch die Werbung für Gremien deutlich auszubauen, etwa durch Plakate, direkte Ansprache vor Vorlesungen oder Aktionen vor der Mensa.

Ein weiterer Punkt ist die Belastung innerhalb der Gremienarbeit: Die Studierendenschaft organisiert jährlich über 100 Veranstaltungen. Um Überlastungen vorzubeugen, sollte künftig priorisiert werden, so dass notfalls auch Veranstaltungen gestrichen werden. Auch der allgemeine Personalmangel in Vereinen und öffentlichen Einrichtungen wird angesprochen, was zu Konkurrenzsituationen um das Engagement in der Freizeit führt. Hier wird vorgeschlagen, stärker mit externen Akteur*innen wie Vereinen zusammenzuarbeiten.

Bezüglich der LUST-Studie wird angemerkt, dass eine eigene Studie für die Gremien teuer werden könnte. Daher sollte gezielt überlegt werden, was genau untersucht werden soll, beispielsweise die Motivation von neuen Gremienmitgliedern. Eine Option wäre es, auf bestehenden Daten aufzubauen und die allgemeine LUST-Studie um spezifische Fragen für die Gremienarbeit zu erweitern. Auch ein Studiendesign wird skizziert: Geplant ist eine Vorbefragung, anschließend eine Gremienvorstellungsphase mit kleinen Arbeitspaketen über drei Wochen, und danach eine Abschlussbefragung. Zusätzlich soll es eine spezielle Gremienwoche geben, in der neue Mitglieder jeweils von Buddys begleitet werden, um den Einstieg zu erleichtern.

Ein StuPa-Gast plädiert dafür, die EWOK-Idee aufzugreifen und die Stärkung des Engagements in den Gremien gemeinsam mit anderen Strukturen weiter auszubauen. Es sollte eine verantwortliche Person benannt werden, die dieses Projekt gemeinsam mit anderen entwickelt.

Ein StuPa-Mitglied erinnert daran, dass er bereits seit einem Jahr aktiv Mitglieder für die Gremienarbeit sucht und auch jetzt wieder für die Ämter im nächsten Jahr wirbt. Ein StuPa-Gast schlägt vor, gezielt auch außerhalb des StuPas für die Gremienkoordination zu werben. Möglicherweise findet sich dort eine geeignete Person.

Ein weiterer Hinweis lautet, nicht nur per E-Mail in die Gremien zu kommunizieren, sondern aktiv vor Ort ins Gespräch zu gehen, da sonst die Rückmeldung vermutlich ausbleibt.

Abschließend wird vorgeschlagen, das Gremiensommerfest als passenden Moment für die Übergabe innerhalb der Gremien zu nutzen. Dabei könnten ausscheidende Mitglieder und neu gewählte Personen gezielt angesprochen werden, um ihnen direkt die Möglichkeiten und Aufgaben innerhalb der Gremien näherzubringen.

• **Berichte universitäre Gremien**

Senat: Aus dem Senat wird berichtet, dass verschiedene Einrichtungen der Universität, unter anderem das Zentrum für Künstliche Intelligenz, ihre aktuellen Entwicklungen vorgestellt haben. Zudem soll die interne universitäre Kommunikation gezielt gestärkt werden, da hier weiterhin Verbesserungspotenzial besteht. Darüber hinaus wurden im Senat Berufungen beschlossen sowie die Platzkapazitäten für verschiedene Studiengänge festgelegt.

Senatsausschuss Medizin: Es gibt keinen Bericht.

Senatsausschuss MINT: Es gibt keinen Bericht.

Senatsausschuss Lehre: Es gibt keinen Bericht.

Stiftungsrat: Es gibt keinen Bericht.

GO-Antrag von Alexandra Seebode: Vorziehen des Tagesordnungspunkts „COAL 2025: Nachbesprechung“ zum nächsten Gesprächspunkt. Es gibt keine Gegenrede.

4 COAL 2025: Nachbesprechung

Die COAL-Orga bedankt sich bei allen, die beim COAL Festival mitgeholfen haben. Der Aufbau verlief insgesamt entspannt, der Abbau war zwar anstrengender, konnte aber ebenfalls gut bewältigt werden. Die COAL-Orga

stellt außerdem die Abrechnung vor und berichtet von einigen Änderungen, die in diesem Jahr eingeführt wurden. Diese Neuerungen haben sich aus Sicht der Orga bewährt und sollen daher auch in den kommenden Jahren beibehalten werden.

Ein StuPa-Mitglied erkundigt sich nach einem Fazit zur Situation im Carlebachpark während des Festivals. Die COAL-Orga erklärt, dass die Lage dieses Mal für alle Beteiligten sehr übersichtlich war. Es gab weniger Aufbauten im Carlebachpark und die mobilen Sperren haben sich aus Sicht der Orga ebenfalls als sinnvoll erwiesen.

GO-Antrag von Tino Preuß: Vorziehen des Tagesordnungspunkts „AStA Technik: Uni-Sommerfest und -Lauf“ zum nächsten Gesprächspunkt. Es gibt keine Gegenrede.

5 AStA Technik: Uni-Sommerfest und -Lauf

Dominik Philipp stellt den Antrag vor.

Es wird berichtet, dass die Universität die Technik für die Veranstaltung vollständig finanziert. Um die Abrechnung übersichtlicher zu gestalten, wurde hierfür ein entsprechender Antrag gestellt. Für die Studierendenschaft entstehen dadurch keine Kosten. Die Technik soll jedoch langfristig angeschafft werden, da sie sinnvoll ist und im Anschluss vom AStA weitergenutzt werden kann.

Ein StuPa-Gast erkundigt sich, ob auch weitere Veranstaltungen dieser Art geplant sind. Die Antwort lautet, dass auf jeden Fall versucht wird, den Kontakt zur Universität in diesem Bereich aufrechtzuerhalten, da eine weitere Zusammenarbeit ausdrücklich begrüßt wird.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für die Unterstützung beim Uni-Sommerfest &-Lauf in Höhe von 4.500,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

6 Fristgerechte Anträge

6.1 Students for Choice: Pub-Quiz

Mira Goldschmidt stellt den Antrag vor.

Es wird berichtet, dass bereits vor zwei Jahren ein ähnliches Pub-Quiz stattgefunden hat. Nun soll erneut ein interaktives Pub-Quiz organisiert werden, bei dem die gesellschaftlichen Debatten rund um das Thema „Pro-Choice? Pro-Life?“ im Fokus stehen. Die Diskussionen um Schwangerschaftsabbrüche sind aktuell wieder verstärkt Teil gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Dabei werden zentrale Bereiche des menschlichen Lebens berührt, insbesondere Grund- und Menschenrechte. Das Thema umfasst weltanschauliche Überzeugungen, Religion, Ethik und Kultur, aber auch Fragen der Gesundheit sowie des Selbstbestimmungsrechts über den eigenen Körper. Neben dem inhaltlichen Austausch sind beim Quiz auch Preise für die Teilnehmenden vorgesehen. Es wird berichtet, dass die Gruppe Students for Choice für ihre geplante Veranstaltung Poster und Flyer benötigt. Ein StuPa-Mitglied schlägt vor, die Poster im Format A3 sowie die Flyer direkt im AStA drucken zu lassen, um Kosten zu sparen. Die Students for Choice erklären, dass sie dieses Angebot gerne annehmen.

Ein weiteres StuPa-Mitglied weist darauf hin, dass die Veranstaltung formal als Veranstaltungsübernahme eingetragen werden sollte. Die Students for Choice geben an, dass sie sich mit den Abläufen nicht genau auskennen und zunächst nur eine Kostenübernahme beantragt hatten.

Ein StuPa-Gast erläutert, dass eine Veranstaltungsübernahme keine Nachteile mit sich bringt. Der einzige zusätzliche Schritt sei die Abrechnung über das StuPa, dafür sei die Veranstaltung dann aber auch versichert, etwa für den Fall, dass sich jemand verletzt.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für das queer-sensible & feministische Pro-Choice Pub-Quiz in Höhe von 200,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

6.2 IHG: Haushaltsposten 2025

Beritan Dagdan berichtet von der Verwendung des bisherigen Haushaltspostens der Islamischen Hochschulgemeinde Lübeck (IHG). Die Gruppe organisiert unter anderem Motivationsvorträge für Studierende, insbesondere für Personen mit Migrationshintergrund, sowie Grillveranstaltungen für Studierende. Die IHG versteht sich als offene Hochschulgruppe für muslimische Studierende am Campus, die eine Anlaufstelle bietet.

Ziel der Gruppe ist es, einen Raum zu schaffen, in dem muslimische Studierende sich sozial, spirituell und akademisch entfalten können – in einem geschützten Umfeld, das von Verständnis, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Die IHG bietet Studierenden einen Ort, an dem sie Anschluss finden, wenn sie neu in Lübeck sind, und ermöglicht den Austausch über die Herausforderungen des Studiums. Zudem steht die Gruppe unterstützend zur Seite bei Fragen rund um Themen wie den Gebetsraum, Fasten im Ramadan, psychische Belastungen oder das Einleben als internationale:r Student:in.

Ein StuPa-Mitglied fragt nach, warum für die IHG ein Haushaltsposten in Höhe von 800 Euro beantragt wird. Die Gruppe erklärt, dass allein für Grillveranstaltungen und andere Aktivitäten bereits Kosten von mindestens 200 Euro anfallen. Zusätzlich entstehen höhere Ausgaben, wenn Redner:innen für Veranstaltungen eingeladen werden. Die IHG plant, den Haushaltsposten für verschiedene Veranstaltungen einzusetzen. Aufgrund der großen Gruppe mit über 120 Mitgliedern am Campus entstünden entsprechend höhere Gesamtkosten.

Ein weiteres StuPa-Mitglied weist darauf hin, dass die IHG derzeit noch nicht offiziell als Hochschulgruppe auf der AstA-Webseite gelistet ist. Dies sei jedoch Voraussetzung, um einen Haushaltsposten zu erhalten.

Abstimmung		
Soll der Haushaltsposten für die islamische Hochschulgemeinde in Höhe von 800,00 € freigegeben werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

GO-Antrag von Florian Marwitz: Einrichtung einer Pause. Es gibt keine Gegenrede.

Pause von 20:34 bis 20:45 Uhr.

6.3 FS Main: KIF/KoMa-Hotelkosten

Florian Marwitz stellt den Antrag vor.

Die Konferenzen sind für alle deutschsprachigen Fachschaften für Informatik und Mathematik. Die Veranstaltungen bieten die Möglichkeit zur Vernetzung sowie zum Austausch über bewährte Systeme anderer Hochschulen, die bei Erfolg auch an der eigenen Hochschule übernommen werden könnten.

Ein StuPa-Mitglied erkundigt sich, was genau nach der Reisekostenrichtlinie pro Person abgedeckt wird. Die *haushaltsverantwortliche Person (Hannes Iven)* erklärt, dass die 870 Euro die gesamten Hotelkosten abdecken. Weitere Kosten der Reise seien anderweitig abgedeckt. Es sei außerdem deutlich einfacher, die kompletten Hotelkosten gesammelt nach einem Antrag abzurechnen, als einzelne Reisekosten über die Richtlinie abzuwickeln.

Auf die Frage, warum keine Schlafplätze von der Konferenz selbst angeboten werden, erklärt ein StuPa-Gast, dass die beiden Fachschaftskonferenzen Mathematik und Informatik in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Konferenz zusammengelegt wurden. Dadurch stieg die Teilnehmendenzahl deutlich, weshalb nicht für alle Teilnehmenden Schlafplätze zur Verfügung standen.

Ein weiterer StuPa-Gast ergänzt, dass sich die Teilnehmenden frühzeitig angemeldet haben. In den vergangenen Jahren habe es nie Probleme mit den Schlafplätzen gegeben, diesmal sei der Andrang jedoch so groß gewesen, dass keine Plätze mehr verfügbar waren.

Ein StuPa-Mitglied fragt, warum es keinen Eigenanteil für die Reisenden gibt. Ein StuPa-Gast erklärt, dass die Studierenden unsere Studierendenschaft als offizielle Delegierte repräsentieren auf der Konferenz und deshalb auch vollständig durch diese finanziert werden sollten.

Auf die Nachfrage, warum die Fachschaft Main die Unterkunftskosten nicht selbst übernehmen kann, wird erklärt, dass die Main nicht über die finanziellen Mittel verfügt, um diese unerwarteten Kosten zu tragen.

Ein weiteres StuPa-Mitglied möchte wissen, ob das Problem mit den fehlenden Schlafplätzen bei der Konferenz thematisiert wurde. Dazu erläutert ein StuPa-Gast, dass die Organisation der Konferenz von den ausrichtenden Hochschulen sehr individuell gestaltet wird. Entsprechend unterscheidet sich die Planung von Jahr zu Jahr stark. Die finanziellen Mittel der Konferenz seien begrenzt, das Thema sei aber angesprochen worden. Die aktuelle Situation sei das Ergebnis eines unglücklichen Zusammenspiels aus hoher Nachfrage und begrenzten Schlafplätzen. Die Planungen seien frühzeitig erfolgt, allerdings sei es erstmals notwendig geworden, zusätzliche Unterkunftskosten einzuplanen. Aus diesem Grund werde nun ein Härtefallantrag nach der Reisekostenrichtlinie gestellt.

Jonas Grugel verlässt die Sitzung um 21:15 Uhr.

GO-Antrag von Finja Allenstein: Einrichtung einer geheimen Wahl nach §20 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für KIF/KoMa-Hotelkosten in Höhe von 870,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
12	2	2
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

6.4 StuPa: Präsente für StuPa 2025

Jorge Andresen stellt den Antrag vor.

Ein StuPa-Mitglied merkt an, dass es in anderen Fachschaften üblich ist, auch kleine Präsente zu verschenken. Daher sollte es aus seiner Sicht auch im StuPa kein Problem darstellen, in einem angemessenen Rahmen Präsente zu vergeben.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für ein kleines Dankeschön an alle StuPa-Mitglieder in Höhe von 100,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
12	0	2
Das Studierendenparlament ist somit dafür . Es gibt 2 nicht abgegebene Stimmen.		

6.5 StuPa: Pullover

Finn Brüggemann stellt den Antrag vor.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für StuPa-Pullover in Höhe von 1.530,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	3
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

7 NOOK 2024: Abrechnung

Hannes Iven stellt die Abrechnung vor.

Abrechnung			
Die Abrechnung für „NOOK 2024“.			
Abgestimmt	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
4.500,00 €	3.406,53 €	1.722,65 €	-1.093,37 €

8 Nicht-fristgerechte Anträge

8.1 AStA: NOOK 2025

Hannes Iven stellt den Antrag vor.

Die Veranstaltung ist insgesamt relativ gleich geplant wie im letzten Jahr. Daher orientieren sich auch die geplanten Ausgaben an den Ausgaben der Veranstaltung aus dem letzten Jahr.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Night of open Knowledge 2025 in Höhe von 4.500,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür . Es gibt 1 nicht abgegebene Stimme.		

8.2 FS ANT und Main: Feuerzähmbowle 2025

Anja Köhl stellt den Antrag vor.

Es wird berichtet, dass die Veranstaltung im vergangenen Jahr sehr gut besucht war. Damals wurde der Film „Drachenzähmen leicht gemacht“ gezeigt. In diesem Jahr soll der zweite Teil der Reihe gezeigt werden. Die Veranstaltung ist im Prinzip in gleicher Form wie im Vorjahr geplant.

Ein StuPa-Mitglied regt an, ob man vor Beginn des Films einen kurzen Beitrag zur Gremienwerbung einbauen könnte. Ein StuPa-Gast bestätigt, dass dies eine gute Idee sei.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die FeuerZÄHMBowle in Höhe von 300,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

8.3 StuPa: Gremiensommerfest 2025

Jorge Andresen stellt den Antrag vor.

Ein StuPa-Mitglied bringt die Idee ein, auch ehemalige Gremienmitglieder zur Veranstaltung einzuladen und nicht streng zu trennen, wer daran teilnehmen darf. Stattdessen sollte der Umgang offen und unkompliziert für alle gestaltet werden, die sich engagieren oder engagiert haben.

Die Gremienkoordination bestätigt, dass keine Kontrolle geplant ist, wer an der Veranstaltung teilnimmt. Es darf gerne jede Person kommen, die sich selbst als Gremienmensch sieht. Zusätzlich wird zugesagt, eine offene Einladung über Mattermost zu verschicken.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für ein Gremiensommerfest in Höhe von 500,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

9 AStA: Zukunft des Semestertickets

Anja Köhl berichtet über aktuelle Ideen zum Semesterticket und eröffnet die Diskussion.

Der Semesterbeitrag liegt aktuell bereits bei über 300 Euro und wird im kommenden Jahr durch die Einführung der Verwaltungsgebühr voraussichtlich auf rund 400 Euro steigen. Daher sei es aus Sicht der Studierendenschaft sinnvoll, rechtzeitig ins Gespräch zu kommen, ob das Semesterticket weiterhin in dieser Form gewollt ist oder ob Maßnahmen zur Kostenreduzierung notwendig sind.

Munia Al Dubhani verlässt die Sitzung um 22:40 Uhr.

10 StuPa: Wertschätzung für die eigene Gremienarbeit

Ein StuPa-Mitglied bringt das Thema Aufwandsentschädigungen zur Diskussion ein. Es sei sehr schwierig, fair einzuteilen, wer eine solche Entschädigung erhalten soll, weshalb das Thema offen besprochen werden sollte. Ein weiteres StuPa-Mitglied merkt an, dass insbesondere die Arbeit in den Ausschüssen häufig übersehen werde. Auch diese Form des Engagements sollte Anerkennung finden, beispielsweise durch eine Aufwandsentschädigung.

Ein weiteres StuPa-Mitglied schlägt vor, dass alle Beteiligten sich Gedanken darüber machen, welche Personen oder Tätigkeiten künftig eine Anerkennung erhalten sollen. Vorschläge können gerne gesammelt und an das Präsidium geschickt werden.

11 Abrechnungen

11.1 Angekündigt

11.1.1 FS ANT und Main: Adventsveranstaltungen 2024

Nach einem Hinweis der haushaltsverantwortliche Person (Hannes Iven) wurde die Abrechnung vertagt, damit diese noch einmal geprüft werden kann.

11.2 Offen, früher als 53. StuPa

11.2.1 BuFaTa Ernährungsmedizin

11.2.2 Exkursion FS ANT

11.2.3 Karaoke 2023

11.2.4 ESC 2023

11.2.5 LAK-Klausurtagung 2023

11.2.6 Erstihütte 2024

11.2.7 Diversity Thementage 2024

11.2.8 Queere Thementage 2024

11.2.9 Chillen und Grillen 2024, FSANT und Main

11.2.10 Festival contre le racisme, LiLo

11.2.11 Winterball 2024

11.2.12 Erstiparty 2024

11.2.13 COAL 2025

11.3 Offen, 53. StuPa

11.3.1 Plötzlich weg: Veranstaltungsreihe WS2024

11.3.2 QuARG: Bundestreffen 2024

11.3.3 AStA-Umweltreferat: Wandercoaching (und Nachantrag)

11.3.4 Fachschaft Psy und MuG: Autob. Alltagsbericht (ASD)

11.3.5 PundP: Podiumsdiskussion Bundestagswahl

11.3.6 Fachschaft ANT: Exkursion

11.3.7 AStA QuARG: Workshop zu Diskriminierung

11.3.8 P++: Bergfest 2025

11.3.9 P++: Blütenball 2025

11.3.10 AStA: Vorwoche SoSe25

11.3.11 Fachschaften Maln und ANT: Erstihütte 2025

11.3.12 AStA: Diversity Thementage 2025

11.3.13 Fachschaften Maln und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025

11.3.14 Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer

11.3.15 Politik und Popcorn: Migrantisches Leben in Deutschland

11.3.16 Kerngruppe 2025: Vorwoche WiSe 2025

11.3.17 FS ANT und Maln: Feuerzähmbowle 2025

11.3.18 StuPa: Gremiensommerfest 2025

12 Protokoll

Abstimmung		
Soll das Protokoll der ordentlichen 10. Sitzung des 53. Studierendenparlaments in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	4
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

13 Sonstiges

Ein StuPa-Mitglied weist darauf hin, dass ab Samstag das Stadtradeln der Studierendenschaft wieder anfängt und wirbt dafür sich einzutragen und mitzuradeln.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 09.07.2025 .
Die Sitzung endet um 22:57 Uhr.

Richard Nehring
Schriftführer des
53. Studierendenparla-
ments

Tino Preuß
Präsident des
53. Studierendenparla-
ments